

**Rücken gut – Pferd gut!**  
**Woran erkenne ich Rückenleiden bei meinem Pferd?**  
**Checkliste**

**Mögliche Anzeichen für Rückenbeschwerden können sein:**

**Schon auf der Koppel oder im Umgang können sich Rückenleiden durch folgende Auffälligkeiten zeigen:**

- Das Pferd spielt auf dem Auslauf kaum mit anderen Artgenossen, mag sich nicht bewegen und wirkt energielos oder sogar apathisch
- Das Pferd reagiert beim Putzen über den Rücken sehr empfindlich z. B. durch Ausweichbewegungen, wegdrücken vom Rücken oder es macht einen Schritt zur Seite
- Es zeigt häufig ein Schmerzgesicht, traurige Augen, wirkt gestresst, unzufrieden und ist im Umgang sogar vielleicht aggressiv
- Die Hinterbeine werden nach hinten herausgestellt und meist in dem Zusammenhang paarig aufgestellt, gleicht einer Sägebockstellung
- Es gibt die Hinterhufe schlecht, widerwillig, zieht häufig weg oder gibt sie gar nicht. Eventuelle Probleme beim Hufschmied
- Es steht oder geht mit eingeklemmten Schweif oder der Schweif wird schief getragen
- Das Pferd geht beim Satteln oder Aufsteigen in die Knie
- Es verhält sich beim Satteln und/oder beim Aufsteigen unruhig oder ist vielleicht deutlich aggressiv (z. B. schnappen oder beißen)

**Rückenbeschwerden können sich mit folgenden Symptomen sowohl an der Longe als auch unter dem Sattel zeigen:**

- Das Pferd kann nicht entspannt und losgelassen laufen
- Es will nicht vorwärts laufen, ist triebig, unmotiviert, trägt den Kopf hoch und drückt den Rücken weg
- Das Pferd mag nicht rückwärts treten
- Das Pferd zeigt starke Widersetzlichkeiten. Es buckelt, steigt oder geht durch
- Der Rücken des Pferdes schwingt nicht losgelassen mit, sondern ist starr wie ein Brett
- Fehlbemuskulung am Unterhals. Das Pferd drückt sich über den Unterhals heraus.
- Das Pferd lässt sich schlecht stellen und biegen
- Es verwirft sich im Genick und/oder schlägt mit dem Kopf
- Es schlägt stark mit dem Schweif
- Das Pferd hebt die Beine nicht, zeigt schleifende Zehe der Hinterhand

- Es zeigt Taktunreinheiten oder diffuse Lahmheiten, läuft klemmig
- Beim Wallach/Hengst sind Schlauchgeräusche zu hören
- Es gibt wiederholt Probleme im Galopp, wie angaloppieren, falsches anspringen, Außengalopp oder Kreuzgalopp

**Spezielle Anzeichen für Rückenleiden unter dem Sattel können sein:**

- Der Reiter „kann das Pferd nicht sitzen“, es fühlt sich hart an
- Das Pferd tritt nicht an das Gebiss
- Es zeigt Zungenfehler
- Das Pferd rollt sich ein und geht hinter dem Gebiss
- Das Pferd versucht dem Reiter die Zügel aus der Hand zu reißen
- Das Pferd kann nicht „geschlossen“ stehen
- Es verweigert den Sprung

Alle diese Anzeichen sind sehr ernst zuzunehmen, gerade wenn sie wiederholt oder eine Mehrheit davon auftreten. Oftmals werden leider noch viele dieser Symptome nicht ernst genommen.

Unsere Pferde haben aber nicht viele andere Möglichkeiten uns ihr Unwohlsein auszudrücken!

Bitte denkt daran - Schaut hinter die Kulissen!  
„Unarten“ oder „Respektlosigkeit“ können Symptome ernsthafter Beschwerden sein!

Habt ihr ein oder mehrere Kreuzen gesetzt?  
Dann würde ich euch dringend empfehlen einen qualifizierten Therapeuten mit einzubeziehen!

Braucht ihr Hilfe oder Unterstützung?  
Meldet euch gerne bei mir! Ich stehe euch mit Rat und Tat zur Seite!

Eure Heidi

Heidi Pieterwas  
Mobil: 0178 / 53 85 744

[info@sensibility-sense.de](mailto:info@sensibility-sense.de)  
[www.sensibility-sense.de](http://www.sensibility-sense.de)



*Sensibility***SENSE**  
Tierosteopathie & Verhaltenstherapie



